



Foto: W. Feldmann

Die Auftragslage im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe ist nach wie vor sehr gut.

Das Handwerk hält in der Krise die Stellung

Herbst-Konjunkturumfrage zeigt unterschiedlich starke Auswirkungen der Corona-Krise auf die einzelnen Gewerke.

Die Corona-Pandemie hat auch im ostfriesischen Handwerk ihre Spuren hinterlassen. Das zeigt sich im aktuellen Herbst-Konjunkturbericht der Handwerkskammer für Ostfriesland. So verbuchte der aktuelle Geschäftsklima-Index einen Rückgang von 133 auf 118 Punkte. Trotzdem meldeten 55 Prozent der befragten Betriebe eine gute, beziehungsweise bessere Geschäftslage als im Vorquartal. „Insgesamt ist das Handwerk mit einer Auftragsreichweite von zehn Wochen gut ausgelastet. Das ist aber vor allem dem Bauhaupt- und dem Ausbaugewerbe geschuldet“, kommentiert Hauptgeschäftsführer Jörg Frerichs die aktuelle Konjunkturumfrage. Die Indizes der einzelnen Gewerke zeigten jedoch starke Schwankungen. „Die Gewerke sind unterschiedlich stark betroffen“, so Frerichs weiter.

Mit Blick auf die einzelnen Handwerkszweige ist das **Ausbaugewerbe** mit **137 Indexpunkten** der Spitzenreiter und konnte trotz Pandemie im Vergleich zum Vorjahr noch um drei Punkte zulegen. Rund 95 Prozent der befragten Betriebe meldeten eine gute beziehungsweise befriedigende Geschäftslage. Mehr als jeder dritte Betrieb verzeichnete gesteigerte Umsätze und ein Auftragsplus.

Auf dem zweiten Platz landet das **Bauhauptgewerbe** mit einem Geschäftsklimaindex von **128 Punkten** und büßt damit im Vergleich zum Vorjahr sieben Indexpunkte ein. Trotzdem berichteten 67 Prozent der befragten Baubetriebe von einer besseren und 30 Prozent von einer unveränderten Geschäftslage. Ähnlich wie auch im Ausbaugewerbe erwarten auch hier rund 85 Prozent, dass die Geschäftslage in den kommenden Monaten gleich bleiben wird. „Die Auslastung ist in beiden Gewerken nach wie vor sehr gut. Sie waren von dem Lockdown im Frühjahr kaum betroffen“, erklärt Frerichs die positive Entwicklung.

Etwas schlechter sieht es dagegen im **Kfz-Handwerk** aus. Hier stellt man sich weiterhin auf schwierige Zeiten ein. Der Geschäftsklimaindex ist um sieben Indexpunkte auf 104 gesunken. Die Geschäftslage wurde zwar von 25 Prozent der Betriebe positiv beurteilt, jedoch meldeten auch 35 Prozent Umsatzeinbrüche und Auftragsrückgänge. Alle weiteren Konjunkturindikatoren

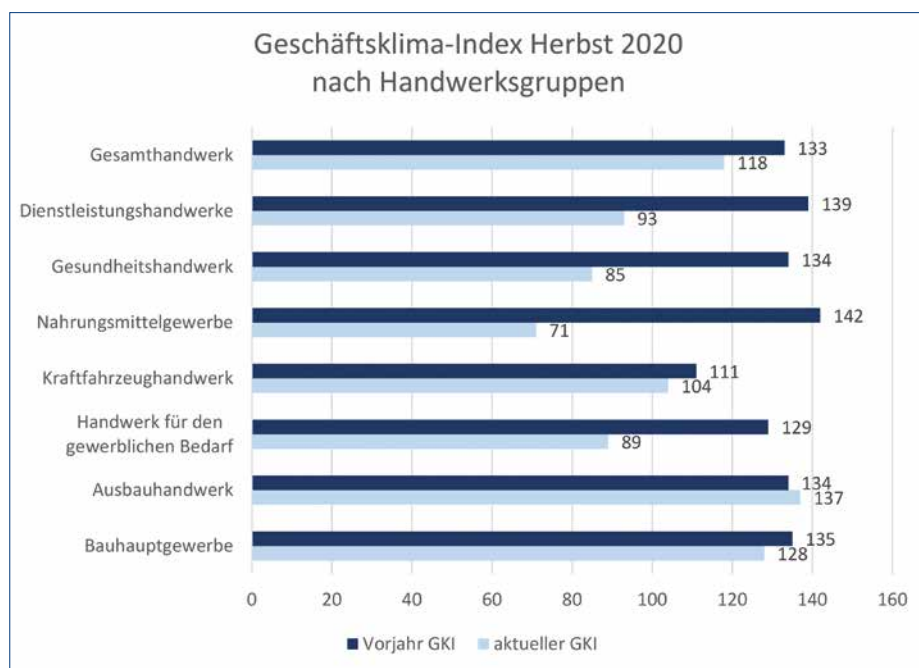
bewerteten die Betriebe als unverändert. Besonders hart getroffen hat die Pandemie die **Handwerke für den persönlichen Bedarf** und die **Gesundheitshandwerke**. Insbesondere die Friseure und Kosmetiker litten Anfang des Jahres unter den coronabedingten Betriebsschließungen. Mit einem **Geschäftsklimaindex von 85** sinkt der Wert bei den Gesundheitshandwerken um 49 Punkte. „Durch die Abnahme der Arztbesuche, haben sich auch die damit verbundenen Aufträge reduziert“, so der Hauptgeschäftsführer.

Die **Handwerke für den persönlichen Bedarf** verlieren rund 46 Punkte und sinken damit auf einen Wert von **93 Indexpunkten**. Die Hälfte der befragten Betriebe aus dem **Handwerk für den persönlichen Bedarf** rechnet mit einer gleichbleibenden Geschäftslage. Jeder zweite Betrieb aus dem Gesundheitshandwerk prognostiziert hingegen eine negative Entwicklung mit sinkenden Umsätzen und Auftragsrückgängen. Ähnlich sieht es bei den **gewerblichen Zulieferern** aus. „Bei vielen großen Autoherstellern stand die Produktion für einige Wochen still, das hat sich natürlich auch auf die Zulieferer ausgewirkt“, erläutert Frerichs. Ein Verlust von 40 Indexpunkten bedeutet einen Wert von 89 auf dem Geschäftsklima-Index. Mehr als jeder dritte Betrieb geht davon aus, dass sich die Situation weiter verschärfen wird.

Mit einem Rückgang von 71 Punkten ist das **Nahrungsmittelhandwerk** jedoch am stärksten von der Pandemie betroffen. Der Index sinkt damit auf einen Wert von 71 Punkten. Insgesamt meldeten 75 Prozent der Bäcker, Konditoren und Fleischer Auftragsrückgänge. „Zahlreiche Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Damit sind auch viele Aufträge weggebrochen. Nach den Betriebschließungen im Frühjahr durften Caterer und Cafés in Bäckereien unter strengen Auflagen zwar wieder öffnen, viele Kunden haben darauf aber zunächst sehr zurückhaltend reagiert“, resümiert der Hauptgeschäftsführer. Die Aussichten auf das kommende Quartal werden von den Betrieben ebenfalls überwiegend negativ bewertet.

JACQUELINE STÖPPEL

Konjunkturbericht: hwk-aurich.de/uber-uns/zahlen-daten-fakten



Das Nahrungsmittelhandwerk ist von der Corona-Pandemie am stärksten betroffen.

Azubi Reporter für 2021 gesucht

Für 2021 sucht die Handwerkskammer für Ostfriesland Auszubildende, die Lust haben, kleine Posts bei Facebook und Instagram zu veröffentlichen. Sie sollen jungen Menschen, die den richtigen Beruf suchen, an den Freuden und Leiden des Ausbildungsalltags teilhaben lassen. Vorbereitet auf ihre Aufgabe werden sie in einem eintägigen Seminar, so dass sie nicht nur für ihre Ausbildung, sondern auch für das Handwerk insgesamt begeistern. Am Ende des Jahres bekommen sie ein Zertifikat. Wenn Sie als auszubildender Betrieb keine Scheu vor sozialen Netzwerken haben, sollten Sie Ihren Lehrling zu dieser Aktion motivieren.

Kontakt:
Martina Jahn, Tel. 0511 8550 - 2415

Beruflich immer mit Vollgas dabei

Lehrwerksmeister und Sachverständiger Holger Wulf begeht 25stes Dienstjubiläum in der Handwerkskammer für Ostfriesland.

25 Jahre Jubiläum im öffentlichen Dienst feierte Holger Wulf aus Warsingsfehn am 1. Oktober in der Handwerkskammer für Ostfriesland. Zu diesem besonderen Anlass überreichten Hauptgeschäftsführer Jörg Frerichs und Angela Mandel, Geschäftsführerin des Berufsbildungszentrums (BBZ), eine Ehrenurkunde und bedankten sich für die geleistete Arbeit des 54-Jährigen.

Holger Wulf ist gelernter Kfz-Mechaniker. Obwohl er 1986 seine Lehre erfolgreich abschließt, zieht es ihn zunächst in ein anderes Fachgebiet. „Mir war das noch nicht genug. Deshalb habe ich anschließend bei Thyssen in Kassel-Calden eine Ausbildung zum Fluggerätemechaniker absolviert“, erinnert er sich. Auch diese durchläuft er problemlos und beginnt danach seine Laufbahn im

öffentlichen Dienst. Etwa gut sechs Jahr ist er beim Taktischen Luftwaffengeschwader 71 „Richtofen“ in Wittmund beschäftigt. Seine Haupttätigkeiten sind die Flugzeugwartung und Instandsetzung.

1995 legt er den Maschinenbaumechanikermeister nach und bildet sich zum Sachverständigen für Kraftfahrzeug-Schäden und Bewertungen bei der EUROTAX-Schwacke Organisation weiter. Anschließend erhält er die öffentliche Bestellung und Vereidigung für den Bereich Kraftfahrzeugtechnik und Oldtimer. „Damit hat es mich wieder zurück ins Kfz-Gewerk verschlagen“, erzählt er. Er übernimmt leitende Funktionen in Autohäusern und macht 2000 schließlich auch noch seinen Kfz-Meister. Stillstand gibt es bei ihm nicht. Seine Frau Marion steht ihm dabei



Foto: J. Stöppel

Holger Wulf freut sich über seine Ehrenurkunde zum Dienstjubiläum.

immer unterstützend zur Seite. 2001 nimmt Holger Wulf schließlich seine Tätigkeit bei der Handwerkskammer auf und setzt damit seine Karriere im öffentlichen Dienst fort.

Zu seinen Aufgaben gehört unter anderem die Ausbildung im Kraftfahrzeug-Handwerk.

Weihnachtsgrüße vom Handwerk

Es wird schon wieder Zeit an Weihnachten zu denken. Deshalb können bereits jetzt im Werbemittelportal der Imagekampagne die Weihnachtskarten 2020 bestellt werden. Die Aussage „Nur beim Handwerk bekommt man immer das, was man möchte.“ schlägt wie gewohnt mit einem leichten Augenzwinkern die Brücke zum Weihnachtsfest.

Das diesjährige Motiv wird mit Blick auf Betriebe und Handwerksorganisationen als Versender mit zwei unterschiedlichen Sublines angeboten. Die Karten können außerdem individualisiert werden. Die Bestellfrist endet am 23. November.

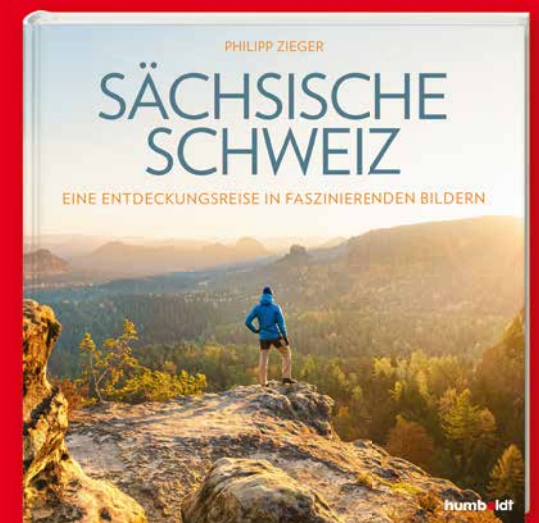
Bestellungen: www.werbemittel.handwerk.de/weihnachtskarten

- Eindrucksvolle Bildbände von herausragenden Landschafts- und Tierfotografen
- Mit vielen Informationen zu den Regionen und ihren Landschaftsmotiven
- Mit praktischen Übersichtskarten, in denen die Foto-Spots markiert sind

Entdecken Sie faszinierende Foto-Spots in Deutschland!



160 Seiten
ISBN 978-3-8426-5506-5
€ 29,90 [D] · € 30,80 [A]



168 Seiten
ISBN 978-3-8426-5521-8
€ 29,90 [D] · € 30,80 [A]

Überall erhältlich, wo es Bücher gibt und auf ...
www.humboldt.de

humboldt
...bringt es auf den Punkt.



Fotos: Claudia Becker | Lichtbildwerkstatt

Azubi-Elite beweist in der Krise sein Können

Acht Landessieger im Leistungswettbewerb des deutschen Handwerks kommen aus dem Kammerbezirk Ostfriesland.

Die ostfriesischen Profis haben in Niedersachsen Gas gegeben. Die neuen Landessiegerinnen und Landessieger in Europas größtem Berufswettbewerb, dem Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks, stehen fest. Gekürt wurden insgesamt 68 Handwerkstalente vom Niedersächsischen Handwerkstag (NHT) mit Videobotschaften und Überraschungspaketen, die per Post zugesendet werden. Die jährliche Festveranstaltung musste aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Die besten frisch gebackenen Gesellinnen und Gesellen aus 31 Gewerken hat die Handwerkskammer für Ostfriesland ins Rennen geschickt, um sich gegen die Fachkonkurrenz durchzusetzen. Insgesamt acht konnten sich den ersten Platz auf dem Siebertreppchen sichern.

„Das ist ein Spitzenergebnis. Wir sind sehr stolz auf unseren Nachwuchs. Sie und ihre Ausbildungsbetriebe haben eindrucksvoll bewiesen, dass Sie auch in dieser schwierigen Zeit das Beste aus sich rausholen können“, zeigte sich Albert Lienemann, Präsident der Handwerkskammer für Ostfriesland, begeistert über das gute Abschneiden. Der Wettbewerb zeige einmal mehr, wie hervorragend in den 5.300 Mitgliedsbetrieben ausgebildet werde und welche vielfältigen Berufsperspektiven die „Wirtschaftsmacht von nebenan“ den jungen Menschen in der Region biete. Gerade in diesen unsicheren Zeiten habe sich das Handwerk als systemrelevant und krisensicher bewährt, so der Präsident weiter.

Mike Schneider, Präsident des Niedersächsischen Handwerkstages, wandte sich mit einer Botschaft an den Handwerksnachwuchs: „Die Tür in eine positive Zukunft im Handwerk haben Sie bereits selbst geöffnet: Sie haben erfolgreich Ihre Ausbildung abgeschlossen, Sie sind die Besten Ihres Faches geworden. Aber das Handwerk bietet Ihnen durchaus noch mehr. Qualifizieren Sie sich weiter, machen Sie den Meister, Techniker, werden Sie Betriebswirt

des Handwerks, übernehmen Sie Führungspositionen oder noch besser: Machen Sie sich selbstständig!“

Glückwünsche sendete auch der Vorsitzende der Landesvertretung der Handwerkskammern Niedersachsen (LHN), Karl-Wilhelm Steinmann. Ihm sei es wichtig, aufzuzeigen, dass zu diesem Erfolg auch die Ausbildungsbetriebe und Berufsschullehrerinnen und -lehrer beigetragen hätten. „Ebenso gilt mein Dank den Familien und Freunden der jungen Talente. Gerade in unsicheren Zeiten sind sie ein verlässliches Fundament, das Halt bietet“, so Steinmann.



Das ist ein Spitzenergebnis!

Albert Lienemann,
Präsident der
Handwerkskammer

1. Landessieger/in:

- Bäcker** Menno Kannegieter, Juist (Wilke Remmers Bäckermeister, Juist)
- Bootsbauer** Sönke Rennies, Jemgum (H. Bültjer Bootswerft GmbH & Co. KG, Jemgum)
- Elektroniker; Fachrichtung: Informations- und Telekommunikationstechnik** Sven Bleier, Moormerland (Sandersfeld Sicherheitstechnik GmbH, Leer)
- Feinwerkmechaniker; Schwerpunkt: Zerspanungstechnik** Henning Denker, Hage (cw Tec Gesellschaft für Werkzeug- und Maschinenbau mbH, Hage)
- Fotografin** Lisa Harms, Großheide (Schadewald Fotografie, Wittmund)
- Kraftfahrzeugmechatroniker** Thore Moritz Dittrich, Leer (Autohaus Völker und Peters GmbH, Leer)
- Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik** Fabian Siebrandt, Wittmund (Reifencenter Hofmann GmbH, Wittmund)
- Steinmetzin und Steinbildhauerin; Fachrichtung: Steinmetzarbeiten** Jenna Hielscher, Wittmund (Uwe Oetken GmbH, Wittmund)

Mit Leidenschaft an die Spitze

Obermeister der Innung des Kfz-Handwerks für Ostfriesland, Lothar Freese aus Aurich, feiert 50-jähriges Meisterjubiläum.

Lothar Freese, Geschäftsführer des Unternehmens Bosch-Freese in Aurich, und Obermeister der Innung des Kfz-Handwerks für Ostfriesland hat Grund zum Feiern. Vor 50 Jahren legte er seine Prüfung zum Kraftfahrzeugelektrikermeister bei der Handwerkskammer Oldenburg ab. Anlässlich seines Jubiläums überreichte Jürgen Osterkamp, stellvertretender Obermeister der Kfz-Innung, dem 76-Jährigen eine Urkunde. „Du hast eine beispielhafte Karriere hingelegt, die anderen Handwerkern als Orientierung dienen kann“, so Osterkamp.

Die berufliche Laufbahn von Lothar Freese baut auf einer soliden Handwerksausbildung auf. Angefangen bei

„Es ist wichtig, neue Fachkräfte auszubilden.“

Lothar Freese,
Kraftfahrzeugelektrikermeister

seiner Lehre zum Kfz-Elektriker beim Bosch-Dienst Oberheide in den 60er Jahren, gefolgt von seinem Meisterabschluss 1970 mit 26 Jahren. Die Weiterbildung zum Meister sei ein wichtiger Schritt in seiner beruflichen Karriere gewesen. Deshalb lege er auch viel Wert auf die Aus- und Weiterbildung des Handwerkernachwuchses. „Es ist wichtig, neue Fachkräfte auszubilden“, so Freese.

Seinen anfangs kleinen Kfz-Elektrobetrieb hat er seit der Gründung 1972 kontinuierlich zu einem großen Familienunternehmen mit rund 46 Mitarbeitern aufgebaut. Wenn es um Kfz-Elektrik, Elektronik, Mechanik und Kommunikations-/Funktechnik sowie



Jürgen Osterkamp (l.) überreicht Lothar Freese seinen Ehrenmeisterbrief.

Diesel und Hydrauliktechnik geht, wird den Kunden das Rundpaket in Sachen Verkauf, Montage, Wartung und Reparatur geboten. Die Bereiche Bosch Haushaltsgeräte sowie Bosch Elektrowerkzeuge runden das Bild des Allroundbetriebes ab. Unterstützt wird

Lothar Freese dabei durch seine Söhne Ralf (Kaufmann), Klaus (Elektroinstallateurmeister und Betriebswirt) und Lothar jun. (Kraftfahrzeugtechnikermeister und Betriebswirt). „Wir sind ein Familienunternehmen und legen darauf auch viel Wert“, erklärt Freese.

Online-Seminar über Buchhaltung

Ob Rechnungen schreiben oder den Überblick über Ihre Kontobewegungen behalten. Ein Buchhaltungsprogramm unterstützt Sie bei Ihrer täglichen Arbeit. In diesem kostenfreien Online-Seminar am 19. November, 17 Uhr, erfahren Sie, wie Sie Fehler vermeiden, kostbare Zeit bei der Büroarbeit einsparen und die Zusammenarbeit mit Ihrem Steuerberater vereinfachen können. Darüber hinaus erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Funktionen, die ein Buchhaltungsprogramm beinhalten sollte. Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit der Handwerkskammer Oldenburg. Referent ist Marc Graubaum vom Unternehmen Paperlane Digital.

Anmeldung: www.bit.ly/2HTXF9K

„Top-Nachrichten via Push-Mitteilung – mit der App „Handwerk“ bekomme ich regelmäßig die wichtigsten News für meinen Betrieb.“

Francis Lux
Reitsportsattlerin Francis Lux,
Großefehn (Ostfriesland)

Update – jetzt aktualisieren!

So geht es:
Aktivieren Sie auf Ihrem iPhone oder Ihrem Android-Gerät die automatischen Updates

Oder:
Aktualisieren Sie Ihre App „Handwerk“ in Ihrem App-Store oder Playstore, indem Sie diese neu herunterladen!